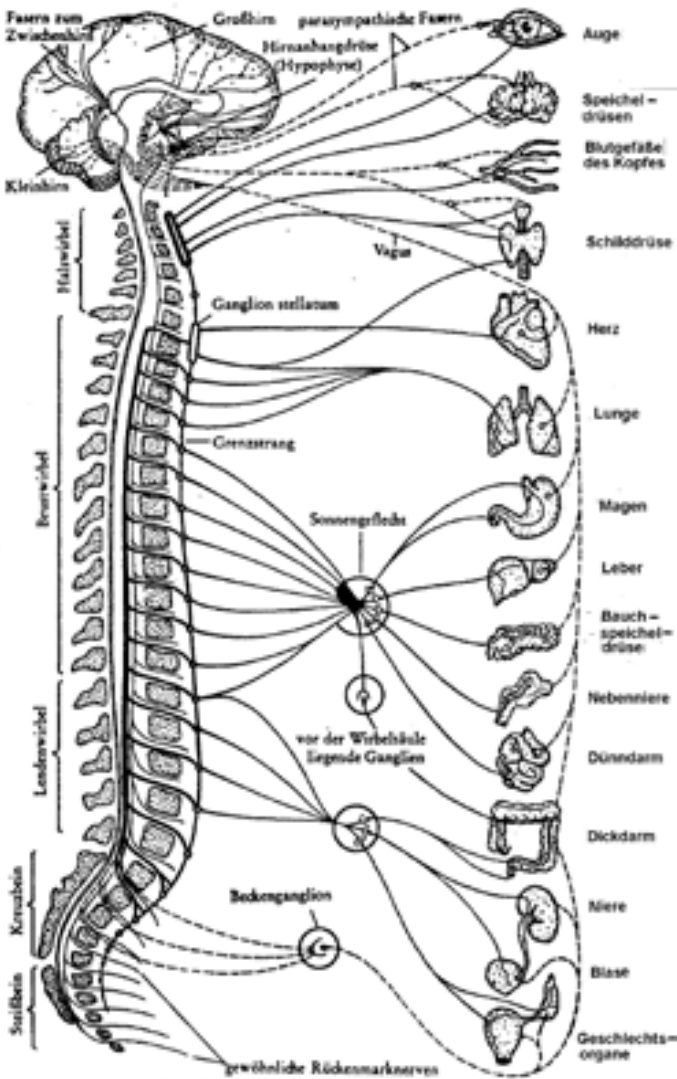


Störungen aus Überlastung.

Natürliche Regulationsaufgaben werden gestört oder unterbrochen, sobald der Körper „physisch“ aus der Symmetrie gerät. Umgekehrt läuft die Symmetrie aus dem Ruder, sobald eine „Überlastung“ gesetzt wird.

Bei Überlastung laufen Wechselwirkungen ungünstiger Einflüsse in Resonanzen zueinander ab und wir landen im Chaos, welches die Medizin als Kompensation bezeichnet. Eine Kompensation mit umso schwereren Folgen, je länger sie nicht bereinigt wird. Verursacher sind meist wir selbst, wenn wir unser System permanent überlasten. Entweder psychisch- seelisch oder körperlich im Beruf oder durch übertriebenen Ehrgeiz im Sport.



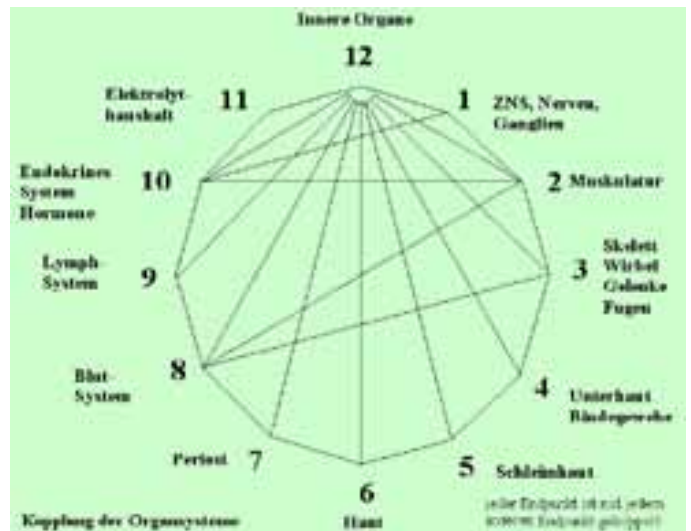
Gießkannen- Prinzip als einfachste Lösung.

Nachdem man diese Überlastungen in seinem Lebensumfeld nicht immer sofort verändern kann, war es das Anliegen von Dr.- Ing. Smit, eine möglichst einfache Therapie zur Auflösung innerer Schranken und Blockaden zu finden. Ein vorbestimmter Ablauf von körpereigenen Signalen ist, ähnlich dem Betätigen einer Schalterleiste, immer nach demselben Schema durchzuführen. Wir schalten möglichst alle Schalter ein, dazu muss man nicht wissen welche ausgeschaltet waren. So bekommt der Organismus wieder geregelt, was bereits blockiert war. Egal, was das war.

So wird das Ergebnis daraus „immer das Zutreffende“ für den jeweiligen Menschen sein, ohne Gefahren oder Risiken, eben innerhalb der natürlichen Ordnung. t

Funktionen sind immer ganzheitlich wirksam.

Die funktionelle Regulation bezieht alle lebenserhaltenden Systeme ein. Ob Stützapparat, Gelenke, Knorpel, Sehnen, Faszien, Muskulatur, die gesamten Organsysteme, oder die Wirksysteme psychischer Natur.



Abhilfe mit großen Vorteilen.

Die Wirbelsäule als physisches Zentralorgan wird „unten wie oben“ mittels Impulsen von Blockaden gelöst. Die reflektorisch wirksame Regulationsmethode kommt daher ohne manuell durchgeführte Manipulation aus. Sie bezieht auch Bereiche und Faktoren mit ein, die dem Therapeuten nicht bekannt sein müssen. Zudem kommt die biokybernetische Aktivierungsmethode nach Dr.-Ing. Smit durch sanftere Impulse zu höherer Wirksamkeit als bisher möglich, da der Organismus sie als eigene Regulation sofort akzeptiert. Hemmende Störfaktoren unterbleiben damit weitestgehend. So können koordinierte Einheiten zusammengefasst genutzt werden, sehr viel präziser und wirksamer als bisher möglich.

Eventuell nachteilige Gegenreaktionen werden möglichst hinten gehalten und der Mensch fühlt sich leicht und entspannt. Als Besonderheit gilt auch, dass der Körper ein weit größeres Potential an Signalen verarbeiten kann, wie es beispielsweise in der Akupunktur möglich ist.

Viele kleine Einzelsignale sprechen auch einzelne Faszien- Fasern und nicht nur den Gesamtstrang an. Erstaunlich ist, wie auch Entzündungen innerer Organe leicht aufgelöst, oder durchblutungsarme Zonen gezielt und sehr einfach harmonisiert werden können. Therapeutische Praxiserfolge zeigen hier erstaunliche Ergebnisse quer durch viele bisher chronische Leiden.

Einfachste Umsetzung.

Präziseste Signale werden durch Berührungen mittels sehr feiner, jedoch abgerundeter Spitze gesetzt. Ohne Strom, Wirkstoffe oder anderer systemfremder Einflüsse. Die Möglichkeit zur Umsetzung ist damit sehr viel einfacher geworden.



Ungeahnte Erfolge.

Dr.-Ing. Jan Gerhard Smit gelangte schließlich zu sehr überraschenden Ergebnissen, was auch, eine in der DDR durchgeführte medizinische Studie, eindrucksvoll belegt. Selbst chronische Leiden verschwanden in kürzester Zeit und Leistungssportler liefen zu Höchstleistungen auf, ohne dass jemals ein Wirkstoff benötigt oder eine manuelle Korrektur gemacht werden musste. Denn der Organismus kontrolliert sich ständig selbst und hält sich mittels „Fehlerkorrektur“ weit schneller, als jedes künstliche High- Tech Rechnerprogramm ständig im optimalen Regelverhalten.

Zusammenfassung.

Dr.-Ing. Jan Gerhard Smit entdeckte als Techniker die wahrscheinlich simpelste und gleichwohl effizienteste Art um körperlich- geistige Dysbalancen bewusst und zielgerichtet aufzulösen, ohne dass man alle komplexen Zusammenhänge erfassen und verstehen muss. Als leicht erkennbarer Parameter dient die optische Veränderung die in gesunder Symmetrie münden soll, wie auch in der Freiheit unserer Beweglichkeit. Für alle daraus entstehenden Ergebnisse hat die Natur längst gesorgt, hier gibt es wohl nichts zu verbessern. Eine Vergleichbarkeit mit Akupunktur oder Akupressur ist nicht gegeben, da diese Methoden jeweils andere Aktivierungsgrundlagen und daraus eigene spezifische Auswirkungen haben.

Das Angebot.

Aus den Verfügungen des Urhebers wurde eine Vereinigung geschaffen, die sich der Ideologie der Gemeinnützigkeit, der weiteren Erforschung und Verbreitung verschrieben hat. Um die Methode möglichst vielen Menschen auf sinnvolle Weise zukommen

zu lassen, geschieht dies als Vereinsarbeit in gemeinsamer Plattform. Für das Erlernen der Systemgrundlagen gibt es Workshops mit Praxiseinheiten zu eineinhalb Tagen, inkl. Skript und Hilfsmittel. In der interaktiven Plattform werden Interessierte in laufend neueste Erkenntnisse eingebunden. Kurze weitere Fortbildungseinheiten dienen der praktischen Erarbeitung. Zu diesem Zweck ist auch die Vereinsmitgliedschaft inkludiert. Zudem werden regionale Trainingsgemeinschaften organisiert und ausgeschrieben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und auch kaum nützlich, da diese Methode völlig neues Neuland betritt.

Vorteile der Kombination mit Gesundheitsberufen

Die Kinesiologin berichtet:

- Erweiterter Wirkungsbereich durch Nutzung kybernetischer Strukturen im Gesamtsystem Mensch. Leichteres Erreichen der natürlichen Symmetrie, auch in Eigenanwendung. Durch Nutzung der Eigenregie im Körpersystem, mit größerer und schnellerer Effizienz zum Ziel.
- Einsatz bei geistigen, seelischen oder strukturellen Befindlichkeitsstörungen, auch mit jeder weiteren Methode kombinierbar.



Marianne Weiß

Kinesiologin
Touch for Health Instructor

Am Bach 9, 4776 Diersbach
Mobil: 0664 12 34 392
Mail: info@kinesiologie-mw.at
www.kinesiologie-mw.at



Funktionsgesundheit wiederzufinden, heute einfacher denn je!

Verblüffende Ergebnisse trotz Einfachheit in der Aktivierung.

Verfolgt wird das Ziel möglichst alle Funktionen anzusprechen und zur „Selbstkorrektur“ zu bringen. Dies bringt den Vorteil, dass auch Bereiche genützt und aktiviert werden, die dem Therapeuten nicht vollständig bekannt sein müssen. So können oft auf dem indirekten Weg noch weit bessere Ergebnissen erzielt werden, als sie der Therapeut erwartet.

(Vergleiche - Sekundenphänomen nach Hunecke).

Arbeitsplattform zum Erfahrungsaustausch. Das Forschungsteam wird von einer Ärztin mit dem Hintergrund Psychosomatik, Alchemie und TCM sowie von weiteren Therapeuten geleitet. Erprobte neue Erkenntnisse werden laufend an die Mitglieder weitergegeben.

Lehrgänge im gesamten deutschsprachigen Raum und ab 2018 auch in Brasilien:

Der Verein Arbeits- und Forschungskreis - Biokybernetik nach Smit, ist der von Dr.-Ing. Smit autorisierte Nachfolger für Weiterentwicklung, Verbreitung und Ausbildung. Die Theoriegrundlagen- und praktisches Erarbeiten werden in Workshops zu 1 ½ Tagen geführt. Die Ausbildungskosten sind zu Selbstkosten kalkuliert und betragen € 350,- inkl. Skript, Mikrostift und Hilfsmaterial, als auch die Jahresmitgliedschaft zur Nutzung der Arbeitsplattform, sowie zur rechtlichen Sicherheit.

Mehr Information und laufend aktuelle Termine finden Sie auf der Website: www.biokybernetik-smit.com, oder auf Anfrage!



„Der lebende Mensch ist mehr als die Summe seiner Einzelteile, diese ist bei lebenden und Toten gleich“.

Zitat: Dr.-Ing. Jan Gerhard Smit

Kontakt: Verein Arbeits- u. Forschungskreis – Biokybernetik nach Smit
Tirolerstraße 80/1, ZVR 939257957
A – 9500 Villach, Tel. +43 660 2012008
E-Mail: office@biokybernetik-smit.com
Web: www.biokybernetik-smit.com

RAUF UND RUNTER ...

Das OBEN und UNTEN in der Zahlenwelt

Text: Karin Ergott



Bild: © Christian Müller - fotolia.com / Grafiken zur Verfügung gestellt von Karin Ergott

In den sieben kosmischen Gesetzen nach Hermes Trismegistos (Thot) finden wir als drittes das „**Prinzip der Entsprechung oder der Analogie**“. Dieses hermetische Gesetz beschreibt, wie die Welt der Polarität funktioniert. Es besagt, dass in allen Dingen eine Analogie vorhanden ist. Wie Oben so Unten, wie Innen so Außen.

Diese universelle, göttliche Ordnung besitzt Gültigkeit auf allen Ebenen des Daseins, auf der Materiellen und auf der Geistigen.

Wir können darum das Oben im Unten und das Unten im Oben erkennen. Und so, wie wir innerlich sind, erleben wir auch unsere Außenwelt. Sie ist immer unser Spiegel. Wenn wir uns verändern, muss sich alles um uns herum verändern.

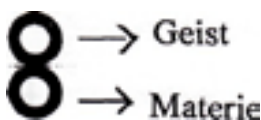
Die Zahl 8

Aber nicht nur in den hermetischen Gesetzen begegnet uns dieses Prinzip von oben und unten, sondern auch in der Zahlenkabbala. Hier gibt es ebenfalls Zahlencharaktere mit dieser Entsprechung. Ein Beispiel dazu ist die Zahl 8.

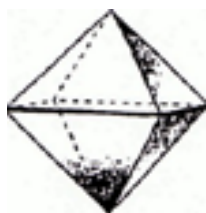
Sie ist das Symbol für die Unendlichkeit, die liegende Acht, die auch Lemniskate genannt wird. Sie steht auch für das „wie Oben so Unten“, und das „wie Innen so Außen“.



In der 8 finden wir beides – den Gegensatz und die Harmonie, den Geist und die Materie.



In der Heiligen Geometrie entspricht die Acht (okta) dem Oktaeder, die Doppelpyramide, die nach oben und unten geht und damit acht Flächen hat.



Die Zahl 8 – Das Geben und Nehmen

Auch im Tarot finden wir die 8 in Gestalt der Karte „**GERECHTIGKEIT**“.

Gerecht sein heißt hier, erwachsen zu sein und Verantwortung für unser Tun zu übernehmen. Die „Gerechtigkeit“ ist die Karte der bewussten Auseinandersetzung mit den Gesetzen des Lebens. Mit unserem Denken entscheiden wir über die nächsten Schritte auf unserem Lebensweg und tragen daher auch die Verantwortung für die Konsequenzen unseres Wirkens und Handelns.